



Offizielles Publikationsorgan der Gemeinde Birmensdorf

Finales Rennen der Kandidierenden am gut besuchten Wahlapéro

Wie sich junge Menschen in Birmensdorf für die Politik engagieren.

Redaktion Birmensdorfer

19, 20 und 23 Jahre jung sind sie – die jüngsten Kandidierenden, die am letzten Donnerstag anlässlich des Wahlapéros im Gemeindezentrum Brüel matt der Bevölkerung Red und Antwort standen. Samuel Wenk möchte in den Gemeinderat, Livia Duddek in die Sozialbehörde und Enrique Huber in die Rechnungsprüfungskommission gewählt werden. Daneben standen auch einige erfahrene und «gestandene» Politiker und präsentierten ihre verschiedenen Ansichten.

Sie gestalten unsere Zukunft

Rund 90 politisch interessierte Birmensdorferinnen und Birmensdorfer konnten sich so nicht nur ein «Bild» der Kandidierenden machen, sondern diese auch etwas in die «Zange» nehmen. Weil das Politisieren auch Hunger macht, sorgte das aufgestellte Restaurant Brüel matt Team für kulinarische Genüsse. Zwischen den eigens für die (zukünftigen) Politikerinnen und Politiker aufgestellten Stehtischen bewegten sich die Gastronomie-Mitarbeiter elegant und verbreiteten eine «gueti Luune». *Stephan Mark Stirnimann*



Die jüngsten Kandidierenden auf einen «Klick»
von links: Samuel Wenk, Livia Duddek, Enrique Huber



Abwechslungsreiche Gänge von der Vorspeise
bis hin zum Dessert sorgten für kulinarische Genüsse



Das Restaurant «Brüel matt»-Team ist immer
aufgestellt und liebt das Catering



Rund 90 Personen konnten den Kandidierenden
am Wahlapéro auf den Zahn fühlen

Grüezi

Mit grossem Interesse habe ich letzte Woche die Ausführungen eines überparteilichen Komitees zur Einführung von Tempo 30 bzw. Begegnungszonen in Birmensdorf verfolgt. Und genau diese Art von Dorfpolitik ist es, welche ich mir für Birmensdorf vermehrt wünschen würde. Gemeinsame Interessen in der Dorfbevölkerung zusammentragen, ein Projekt ausarbeiten, die Öffentlichkeit informieren und danach mit einer konkreten Forderung an den Gemeinderat gelangen. Hier gäbe es in vielen Bereichen noch Spielraum. Selbstverständlich versucht auch der Gemeinderat, bei seiner Planung die Bedürfnisse und Wünsche der Bevölkerung zu berücksichtigen. Ein privat organisiertes Komitee hat jedoch bereits viele Gleichgesinnte um sich versammelt und kann ein Anliegen breit abgestützt vorbringen. Unser Dorf gemeinsam für Alle weiter zu entwickeln, das sollte unser Ziel sein.

*Eine gute Zeit wünscht Ihnen,
Ihr Gemeindepräsident, Bruno Knecht*

DATUM SPRECHSTUNDE DES GEMEINDEPRÄSIDENTEN:

Montag, 4. April 2022, 16.00 bis 17.30 Uhr,
in der Gemeindeverwaltung, keine Anmeldung notwendig

Frühjahrsbörse: Neue Besitzer gesucht und gefunden



Ein Stück Normalität ist zurück: am 8. und 9. März fand die Frühjahrsbörse des Frauenvereins wie gewohnt statt. Obwohl der Frühling bereits Einzug hält, war dies so direkt anschliessend an die Skiferien wohl nicht allen

bewusst – nicht alle hatten die Börsenkisten bereits gepackt und daher hatte es dieses Mal nicht ganz so viele Artikel im Angebot. Doch da auch weniger Käufer/innen kamen, konnten sich trotzdem alle mit vielen schönen T-Shirts, kurzen Hosen, hübschen Mädchenkleidern sowie Spielsachen eindecken. Schön ist auch, dass immer mehr Papis die Börse besuchen! Und perfekt war auch der auf den nachfolgenden Donnerstag angesetzte Ukraine-Sammeltag der Gemeinde: Die nicht verkauften Kleider und Schuhe durften dagelassen werden. Sie wurden anschliessend durch uns verpackt und netterweise durch Th. Vogler dem Hilfsttransport überbracht. So konnten auch wir diese Hilfsaktion unterstützen! Am besten reservieren Sie sich schon jetzt den 4. / 5. Oktober!

*Frauenverein Birmensdorf
Andrea Streif*



#dasischbirmensdorf

Leserbrief Andreas Bösch soll Gemeinderat werden!

Mit Andreas Bösch sitzt der richtige Mann im Gemeinderat von Birmensdorf!

Ein ehrlicher «Schaffer», der nicht zu diktieren, sondern im Gespräch zu überzeugen versucht. Charakteristisch für ihn sind ferner folgende Eigenschaften: «Brücken-Bauer», der Sinn und das Auge für das Machbare, und das auch durchsetzen. Als langjähriger Einwohner von Birmensdorf liegt ihm das Wohl der Gemeinde am Herzen.

Stephan Knöpfli

Kantone und pro mente sana an Auftrag von: Gesundheitsförderung Schweiz, Promotionsdienst GGG, Promotions Centre Svizzera

Wie geht's dir?

wie «VERLIEBT»

Sprich über Gefühle.
Mehr Tipps für die psychische Gesundheit in der neuen App.

wie-gehts-dir.ch

zeckenliga.ch
Liga für Zeckenkranke Schweiz
Ligue suisse des maladies à tiques
Liga svizzera dei malati vittime delle zecche
Swiss league for patients with tick-borne diseases

Wir setzen uns für Präventionsarbeit sowie für die Betroffenen und Angehörigen ein.

Unterstützen Sie uns mit einer Spende.
PC-Konto: 30-674735-4. Vielen Dank.

Gemeinde
Birmensdorf**Bestattungsanzeige**

Am 10. März 2022 ist gestorben:

Liliane Zimmermann-Gilliand, geboren 1931,
von Eggerberg VS, wohnhaft gewesen in Birmensdorf.Abdankung am 16. März 2022, 14.30 Uhr, katholische
Kirche Birmensdorf.**Sekundarschule**

BIRMENSZDORF-AESCH

**Einladung zur Ausstellung
«Projekte Wettbewerb Schulsporthalle»****Wann:** 23. März bis 5. April 2022,
Montag bis Freitag jeweils 17.00 – 19.00 Uhr
Wo: Schulhaus Brüelmat 1Ausgestellt werden neun eingegangene Projekte für eine Dreifachturnhalle
inkl. das durch die Jury erkorene Siegerprojekt.**Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**

SEKUNDARSCHULPFLEGE BIRMENSZDORF-AESCH

Gemeinde
Birmensdorf**Grüngutentsorgung – Verzicht auf Composäcke**Verzicht auf die Verwendung von verrottbaren
Composäcken (kompostierbare Plastiksäcke) für das
Sammeln des Grüngutes per 1. April 2022 in Birmensdorf.Immer häufiger werden nicht kompostierbare Fremd-
stoffe wie Plastik, Verpackungsmaterial jeglicher Art sowie
stapelweise gebrauchte Blumentöpfe gezielt in Com-
posäcke abgepackt und dem Grüngut mitgegeben. Da die
Kompostieranlagen anschliessend zunehmend Schwie-
rigkeiten haben, die Fremdstoffe aus dem Grüngut zu
entfernen und Qualitätskompost herzustellen, haben sich
in den letzten Jahren diverse Gemeinden, so auch die
Gemeinde Birmensdorf, entschieden auf die Composäcke
zu verzichten.In Birmensdorf wird für die Grüngutentsorgung keine
separate Gebühr erhoben. Diese Aufwände werden über
die Grundgebühren finanziert. Damit steigt leider die
Gefahr, dass im Grüngut auch Kehricht entsorgt wird.
Birmensdorf akzeptiert daher ab dem **1. April 2022 keine
Composäcke mehr im Grüngut.**
Kein Plastik im Grüngut, «denn nur grün ist Grüngut gut».**Bei Nichteinhalten werden die Composäcke, respektiv
das Grüngut nicht abgeführt.**

Besten Dank für Ihr Verständnis und Ihre Mithilfe.

Gemeinderat Birmensdorf, 7. März 2022

**AKTIONS
GUTSCHEIN****TCM Furtal**
Traditionelle Chinesische MedizinKompetente Akupunktur
mit Tuina-Massage,
85% Rabatt für die
erste Behandlung. Statt
216 CHF
nur 36 CHF.TCM ist die sanfte
und wirksame Art Ihre
Leiden zu lindern und
zu heilen.Gültig bis Ende März 2022
Pro Person ein Gutschein, nicht kumulierbar
Zürcherstrasse 17 | 8903 Birmensdorf
076 295 28 76 | info@tcmfurtal.ch | www.tcmfurtal.ch

Therapeut Herr Hu macht Diagnose

**Frauenfit****Freitag 10:10 Uhr**
Ein ganzheitliches
Gruppentraining für
spürbar mehr Kraft und
Mobilität.
Endlich wieder vor Ort
zusammen trainieren!

www.bigbewegt.ch

Gemeinde
Birmensdorf**Bauprojekt Rebhalde 9
Summarische amtliche Publikation****Gesuchsteller/in**Linn Lovasz & Mads Jensen, Rebhalde 9,
8903 Birmensdorf**Bauprojekt**Umnutzung Einfamilienhaus (EFH) zu Mehrfamilienhaus
(MFH) durch Einbau Küche, bei Gebäude Vers.-Nr. 1399
(nicht ausgesteckt), Rebhalde 9, Grundstück
Kat.-Nr. 3052, Zone W1 / 20 %**Planaufgabe**Die Pläne liegen bei der Abteilung Hochbau & Planung
(Eingang B Dachgeschoss), 20 Tage ab der massgebenden
amtlichen Publikation im Gemeindehaus Birmensdorf
auf. Bitte vereinbaren Sie vorher einen Termin
(Tel. 044 739 12 20 / Mail hochbau@birmensdorf.ch).

Gemeindeverwaltung / Hochbau und Planung

NICHT VERGESSEN

**AM 27. MÄRZ
IST ZEITUMSTELLUNG!
DIE UHREN WERDEN
EINE STUNDE
VORGESTELLT.**birmensdorfer.ch
#dasischbirmensdorf



Wettbewerb Dreifachsporthalle / Ausstellung der Projekte



Die Sekundarschule Birmensdorf-Aesch benötigt im Zusammenhang mit dem Bevölkerungswachstum in Birmensdorf und Aesch eine Dreifachsporthalle. Sie ist auf ihrem eigenen Areal nur beschränkt expansionsfähig, deshalb möchte sie den wertvollen Aussenraum (Spielwiese, Allwetterplatz) so beibehalten, wie er heute vorhanden ist. Die Dreifachsporthalle soll primär der Sekundarschule wie auch der Primarschule als Schulturnhalle dienen. Damit die notwendige Flexibilität in der Belegung sichergestellt ist, hat sich die Bauherrschaft für den Bau einer Dreifachsporthalle mit drei abtrennbaren Einheiten entschieden. Die Halle soll aber abends, an Wochenenden und allenfalls unter Tag auch den lokalen / regionalen Vereinen dienen. Dies in Ergänzung zu den bestehenden Aussenanlagen.

Diverse Machbarkeitsstudien und Gespräche mit der politischen Gemeinde und der Primarschule haben ergeben, dass ein idealer Standort für die neue Dreifachsporthalle im Bereich der heutigen Strasse «Am Wasser» wäre. An diesem nahegelegenen Standort kann auch die Primarschule die Halle optimal mitbenutzen.

Die Sekundarschulpflege hat sich für einen anonymen einstufigen, offenen Projektwettbewerb für Generalplaner entschieden und hat einen Kredit über Fr. 400'000.– an der Gemeindeversammlung vom 8.12.2020 bewilligt bekommen. Für den Wettbewerb wurden die Disziplinen Architektur und Landschaftsarchitektur vorgeschrieben. Die Unterlagen für die Teilnahme am Wettbewerb wurde im Sommer 2021 publiziert, es sind 9 Beiträge termingerecht mit Plänen und Modell eingereicht worden.

Die Jury setzte sich zusammen aus Vertretern der Sekundarschule Birmensdorf-Aesch, der Politischen Gemeinde und der Primarschule Birmensdorf. Sie wurde ergänzt durch Fachpreisrichter und Experten aus dem Bausektor. Die organisatorische und fachliche Vorbereitung und Begleitung des Projektwettbewerbs erfolgte durch «swr + AG» in enger Zusammenarbeit mit der Bauherrenvertretung der Sekundarschule und dem Beurteilungsgremium. Die Jurierung des Wettbewerbs fand am 5. und 26. Januar 2022 an der Sekundarschule in Birmensdorf statt.

Das Preisgericht nahm unter Abwägung der folgenden Kriterien eine Gesamtwertung vor:

- Qualität und Funktionalität des Konzepts
- Städtebauliche Beurteilung des Vorhabens
- Wirtschaftlichkeit / Risiken
- Ökologische Nachhaltigkeit

Am ersten Jury-Tag wurden vier Projekte ausgeschieden. Zu Beginn des zweiten Jurierungstages fand im Plenum des

Preisgerichts nochmals eine Durchsicht aller Wettbewerbsbeiträge statt. Nach Prüfung aller Kriterien wurde einstimmig das Siegerprojekt «teamplayer» auserkoren.

Das Siegerprojekt setzt die neue Dreifachsporthalle parallel zu den Bestandsbauten der Sekundarschule nahe an die bestehende Strasse «Am Wasser». Die Südfassade liegt nahe am Rand des Bearbeitungsperimeters. Zwischen der neuen Halle und der Reppisch spannt sich so eine parkähnliche Anlage mit dem Allwetterplatz auf. Durch die städtebauliche Positionierung werden der Allwetterplatz und die Spielwiese räumlich getrennt. Die Halle liegt auf dem Niveau des 1. Untergeschosses, dadurch ragt der Baukörper nicht über die bestehenden Schulhäuser und Turnhalle hinaus und wirkt trotz des grossen Volumens sehr verträglich. Der Zwischenraum, welcher zwischen den Bestandsbauten und dem Neubau entsteht, bildet eine schöne Eingangssituation für den Neubau, aber auch für die Schulbauten Brüelmatt 2+3. Auf der ganzen Ostseite lädt ein grosses Vordach zum Verweilen ein.

Über den schön gedeckten Vorplatz und dem zentral angeordneten Foyer mit Kiosk gelangt man auf diesem Geschoss durch eine Galerie zu den WC-Anlagen. Die beiden symmetrisch in den Ecken angeordneten raumhoch verglasten Treppenhäuser führen in das Untergeschoss und zu den Garderoben. Diese sind logisch und zweckmässig auf der Ostseite angeordnet. Auf der gegenüberliegenden Hallenseite befinden sich die Geräteräume, jeweils den einzelnen Hallenteilen direkt zugeordnet, untereinander aber offen gestaltet. Über den WC-Anlagen liegt ein schmales Technikgeschoss, was sehr kurze Wege und einen günstigen Betrieb ermöglicht. Die seitlichen Fassaden sind bis auf die Treppenhäuser geschlossen, wirken aber nicht abweisend.

Die Freiraumkonzeption mit dem zentralen baumbestandenen Kiesplatz und Sitzmöglichkeiten wurde von der Jury sehr gewürdigt, ebenfalls die begrünte Fassade und die eingeplante Retentionsanlage. Das Dach berücksichtigt eine Photovoltaikanlage.

Durch die weit vor die Bestandesgebäude geschobene Dreifachsporthalle wird der Sportplatz zwar verkleinert, dafür gewinnt der parkartige Grünraum am Bach an Grösse und Attraktivität. Durch die Umplatzierung des Allwetterplatzes nach Norden wird dieser zusätzlich belebt.

Der Projektbeitrag zeigt auf eine einfache Art einen schönen städtebaulichen Vorschlag und ergänzt die bestehende Schulanlage subtil zu einem neuen Ensemble, entlang der bestehenden Erschliessungsachse. Der Neubau ist einfach und intelligent konzipiert und berücksichtigt sehr gut die Aspekte der Nachhaltigkeit.

Wir laden Sie nun ein, alle Projekte inkl. Siegerprojekt vor Ort zu begutachten (separates Inserat in dieser Ausgabe). Wir freuen uns auf Ihr Erscheinen!

Sekundarschulpflege Birmensdorf-Aesch

Impressum:

Auflage: 3'500 Exemplare

Herausgeber, Layout und Druck:

Birmensdorfer | Neugrütstrasse 2 | 8610 Uster
Telefon 075 408 11 11 | www.birmensdorfer.ch
Druckfehler und Irrtümer vorbehalten.

Produktion SWISS MADE

Hergestellt im Züri Oberland



Administrative Unterstützung bis am 30. Mai 2022

Sem custos e sem inscrição: **Precisa de acesso a um computador, internet ou programas Windows? Ou precisa de ajuda nas suas atividades administrativas?** Todas as segundas-feiras das 17.00 às 19.00 horas no centro comunal Brülmatt (GZB).

Para mais informações: www.admu.ch

Ücretsiz ve kayıt olmadan: **İnternet ve Word içeren bir dizüstü bilgisayara mı ihtiyacınız var? Veya idari faaliyetlerle destek?** Pazartesi günleri, 17.00 – 19.00 Brülmatt toplum merkezinde (GZB). merkezinde (GZB).

Daha fazla bilgi için: www.admu.ch

Gratis y sin necesidad de registrarse: **¿Necesitas un ordenador portátil, con Internet y Word? ¿O apoyo en las tareas administrativas?** Los lunes, de 17 a 19 horas, en el centro comunitario Brülmatt (GZB).

Para más información: www.admu.ch

Falas dhe pa regjistrim: **Keni nevojë për kompjuter me internet dhe tjera programe? Apo ndihm me aktivitete administrative?** Te hënave, në ora 17.00 – 19.00 në Gemeindezentrum Brülmatt

Per më shumë informacione: www.admu.ch

Brauchen Sie einen Laptop, mit Internet und Word? Oder Unterstützung bei administrativen Tätigkeiten? Montags, 17.00 – 19.00 Uhr, Gemeindezentrum GZB. Kostenlos & ohne Anmeldung.

Weitere Info's unter: www.admu.ch / 077 462 48 62
Für Menschen aus der Region.

il senso

wohnsinnig

Birmensdorferstrasse 42
8142 Uitikon

Telefon 043 321 97 42
info@il-senso-wohnen.ch
www.il-senso-wohnen.ch

Einladung zur Gartenmöbelsaison

Sa 19. März 10-18h, So 20. März 11-17h

Entdecken Sie bei einem Apéro die Neuheiten im Outdoorbereich:

- Sonnenschirme
- Gartenmöbel
- Lampen
- Accessoires



LAMBERT

Möbel – Textil – Licht Accessoires

15% Rabatt
auf Gartenmöbel/Sonnenschirme
bis 31.3.22



Leserbrief

Die Störche können kommen

In der 1906 erstellten Scheune, Altenberg 5, wurde in früheren Jahren, von mehreren Generationen, Landwirtschaft betrieben. Einst in den Stallungen standen Kühe, Rinder, Kälber und Pferde.

Heute ist die Scheune das Domizil der «Burki Gartenpflege AG». Der Geschäftsführer, Jörg Abderhalden, lancierte eine tolle Idee. In Absprache mit dem NVVB erbaute er ein Storchennest, das nun auf dem Scheunendach angefertigt wurde. Nun sollen sie kommen, die Störche vom Murimoos oder Reusstal. Haben wir etwas Geduld bis sich das erste Paar im Altenberg 5 ansiedelt. Brauchen Sie eine Veränderung in Ihrem Garten oder eine neue Umgestaltung, dann sind Sie im Altenberg 5 am richtigen Ort und vielleicht bald mit einer neuen Attraktion, der Familie Storch.

Werner Hedinger



birmensdorfer

MACHEN
SIE SICH
Sichtbar
JETZT INSERIEREN!!

HABEN WIR IHR INTERESSE GEWECKT?

Wir beraten Sie gerne. Melden Sie sich via Telefon (075 408 11 11) oder unter inserate@birmensdorfer.ch. 2022 haben wir noch attraktivere Wiederholungsrabatte für Sie. Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.

#dasischbirmensdorf

Birmi-Talk-Spezial mit Patrick Vogel

Wenn Sie gewählt werden, was ist Ihr wichtigstes Ziel (für die kommende Legislaturperiode)?

Als übergeordnetes Ziel erachte ich es als notwendig, dass der Gemeinderat gemeinsam mit den Birmensdorfer*innen eine «Vision Birmensdorf 2030» ausarbeitet. Nur wenn die mittelfristigen Ziele definiert sind, kann der Rat seine Entscheidungen (z.B. in den Bereichen Finanzen, Bau, Verkehr, Wohnen im Alter) entsprechend darauf ausrichten. Wir müssen unserer lokalen Politik Form und Struktur geben, damit diese für die Birmensdorfer*innen nicht willkürlich erscheint, sondern nachvollziehbar, verbindlich und fassbar ist.

Das Amt des Gemeinderates ist zeitintensiv.

Wie gehen Sie als bereits engagierte Person mit diesem zeitlichen Mehraufwand um?

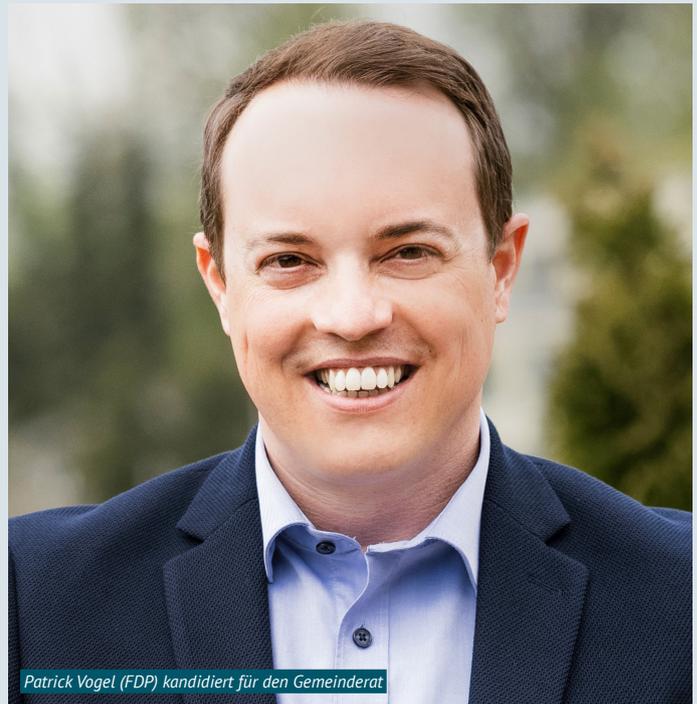
Aufgrund meiner früheren während rund 10 Jahren gesammelten Behördenfahrung ist es mir möglich, den zeitlichen Bedarf in etwa abzuschätzen. Zudem ist mir die Materie als Dipl. Gemeindegemeindeführer und mit einem Masterabschluss in Verwaltungsmanagement bekannt. Ausserdem unterstützt mich mein Arbeitgeber, die Stadt Zürich, in der Ausübung dieses Amtes.

Was sind für Sie die grössten Herausforderungen, die in den nächsten Jahren auf Birmensdorf zukommen?

- Die Erneuerung der Gemeindegemeinschaften (inkl. Gemeindehaus, Feuerwehr, Entsorgung, Werkhof etc.), der geplante Busbahnhof sowie der Schleich- / und Durchgangsverkehr inkl. Parkieren und Tempo-30-Zone
- Die Finanzierung resp. Verschuldung von bereits Realisiertem und Zukünftigem bei einem möglichst gleichbleibenden Steuerfuss
- Fehlender Wohnraum für Alleinstehende und Ältere (1½ – 2 Zimmerwohnungen)
- Technische und auch kulturelle Modernisierung der Gemeindeverwaltung

Wie möchten Sie den Wirtschaftsstandort Birmensdorf stärken?

Die Anliegen von über 100 Gewerbe-, Dienstleistungs- und Handelsbetrieben in Birmensdorf und Umgebung müssen in erster Linie gehört, ernst genommen und besprochen werden. Deswegen setze ich mich für einen kontinuierlichen Dialog mit dem Gewerbeverein Birmensdorf / Aesch ein. Konkret müssen



Patrick Vogel (FDP) kandidiert für den Gemeinderat

der Erhalt und die Förderung von KMUs in Birmensdorf unterstützt werden, indem bspw. die öffentliche Hand, wo immer möglich, das lokale Gewerbe bevorzugt.

Wie versuchen Sie persönlich, den Kontakt zu den Bürgerinnen und Bürgern zu pflegen und so «nahe» am Volk zu sein?

In Birmensdorf wird gelebt. Die Kontaktpflege zu den Birmensdorfer*innen beginnt darum bereits in der Nachbarschaft, im Naherholungsgebiet, im Dorfzentrum, an den zahlreichen Dorf- und Vereinsanlässen oder ganz einfach politisch, an der Gemeindeversammlung. Im Idealfall mit anschliessendem Apéro.

Warum sollen die Stimmbürger gerade Sie wählen?

An erster Stelle vertrete ich die Interessen der Birmensdorfer*innen im Gemeinderat. Dies aus Überzeugung, mit Kompetenz, mit Erfahrung und Weitblick für die nächsten Generationen. Erfahren Sie detailliert, was mich antreibt, wofür ich einstehe und welcher Mensch hinter diesem Engagement steht auf www.patrick-vogel.ch oder persönlich am 19. März auf dem Wüeriplatz.



Leserbrief

Darum steht der Dorfchristbaum noch immer auf dem Zentrumsplatz

Am 12. Januar war es wieder vorbei mit dem Winterzauber des Dorfchristbaums. Acht Vereinsmitglieder und zwei Mitarbeiter des Werkdienstes demontierten 200 Meter Lichterketten und 120 Kugeln am Baum, kontrollierten und reinigten diese und lagerten sie ein. Traditionsgemäss sollte die Tanne am nächsten Tag gemäss Ihrer Endbestimmung zu Bauholz und Schnitzeln verarbeitet werden. Doch es kam anders. Erst auf Nachfrage erfuhr der Vereinsvorstand vom Werkdienst, dass sich eine Anwohnerin auf Grund des Artikels im Birmensdorfer für den Verbleib des wunderschönen Baumes auf dem Zentrumsplatz für weitere Zeit eingesetzt hatte.

Dieser Bitte kam der Gemeinderat entgegen und beschloss in Absprache mit dem Werkdienst, den Baum bis zum Frühlingsanfang (astronomisch oder meteorologisch ?) stehen zu lassen und ihn erst anschliessend zu verwerten. Wir stellen uns die rhetorische Frage, wäre es gar möglich, den Baum bis nächste Weihnachten mit Wasser zu versorgen und ihn dann wieder zu schmücken?! Sei es wie es sei! Wir freuen uns schon heute auf die verschobene GV des Christbaum-Vereins-Birmensdorf am 20. Mai 2022 und auf den nächsten Dorfchristbaum.

*Christbaum-Verein-Birmensdorf
Der Präsident: Paul Gähwiler*

Birmi-Talk-Spezial mit Gabriela Stampa

Wenn Sie gewählt werden, was ist Ihr wichtigstes Ziel (für die kommende Legislaturperiode)?

In den letzten vier Jahren hat der Gemeinderat diverse Projekte an die Hand genommen. Die Zusammenführung der Primarschule mit der politischen Gemeinde steht ganz oben auf der Liste. Aber auch eine nachhaltige Bau- und Zonenordnung mit entsprechenden Freiräumen für Jung und Alt liegt mir am Herzen.

Das Amt des Gemeinderates ist zeitintensiv. Wie gehen Sie als bereits engagierte Person mit diesem zeitlichen Mehraufwand um?

Frisch pensioniert, verfüge ich über genügend zeitliche Ressourcen für das Amt. Der zeitliche Aspekt und die Verfügbarkeit eines solchen Mandates sind definitiv nicht zu unterschätzen.

Was sind für Sie die grössten Herausforderungen, die in den nächsten Jahren auf Birmensdorf zukommen?

Die Attraktivität von Birmensdorf ist unbestritten, das zeigt auch die rege Bautätigkeit. Bevölkerungswachstum verlangt aber auch immer nach Investitionen in die gemeindeeigene Infrastruktur. Diese Investitionen zu gewichten, damit sie mit einem stabilen Steuerfuss finanziert werden können, wird eine sehr grosse Herausforderung.

Wie möchten Sie den Wirtschaftsstandort Birmensdorf stärken?

Auf der Sonnenseite des Üetlibergs lässt sich Arbeit und Mobilität mit Wohnen und Erholung ideal verbinden. Das ansässige lokale Gewerbe ist für seine guten Dienstleistungen weit über die Dorfgrenze hinweg bekannt.

Wie versuchen Sie persönlich, den Kontakt zu den Bürgerinnen und Bürgern zu pflegen und so «nahe» am Volk zu sein?

Pandemiebedingt gab es leider in den letzten beiden Jahren



Gabriela Stampa, parteilos

wenig Anlässe, die physische Treffen möglich machten. So spürte ich den «Puls des Dorfes» in Gesprächen mit Nachbarn und Bekannten, auf meinen Spaziergängen durchs Dorf sowie bei weiteren Alltagssituationen.

Warum sollen die Stimmbürger gerade Sie wählen?

Weil ich mit Freude und Begeisterung weiterhin an der Zukunft von Birmensdorf mitwirken möchte. Gerne bringe ich meine langjährige Führungs- und Behördenerfahrung für eine weitere Amtsperiode ein.

Tanja Scholze zieht ihre Kandidatur zurück

Liebe Birmensdorferinnen und Birmensdorfer
Ich habe mich als Kandidatin für die Primarschulpflege aufstellen lassen.

Aus persönlichen Gründen möchte ich gerne von dieser Kandidatur Abstand nehmen – ich habe sehr kurzfristig ein interessantes Stellenangebot erhalten.

Meine Ressourcen werden nicht für beides ausreichen, und ich

möchte dieses Amt nicht «halbbatzig» erledigen – es ist eine wichtige Arbeit für die Zukunft unserer Kinder und auch der Gemeinde. Daher möchte ich Sie, liebe Stimmbürger/Innen, bitten, ihre Stimme den anderen Kandidaten und Kandidatinnen zu geben und mich NICHT zu wählen.

Vielen Dank für Ihr Verständnis!

Freundliche Grüsse
Tanja Scholze

Leserbrief Patrick Vogel in den Gemeinderat

Wenn es darum geht, Gemeindepolitik verständlich und fassbar zu machen, benötigen wir im GR Leute wie Patrick Vogel. Bereits in seiner vorherigen Wohngemeinde hat er seine Fähigkeiten im GR unter Beweis gestellt!

In der Zusammenarbeit merkt man, wie kompetent er einen unterstützen kann: sehr präzise und effizient! Er ist definitiv ein Gewinn für den Gemeinderat von Birmensdorf!

Stephan Knöpfli

Leserbrief Kantonsstrasse

Für den Gemeinderat Birmensdorf kandidieren Personen von verschiedenen Parteien, welche das Versprechen abgeben, sich für eine Tempo-30-Zone bei der Dorfdurchfahrt einzusetzen. Man kann grundsätzlich von dieser Auffassung halten, was man will. Peinlich wird es aber, wenn man weiss, dass der Durchgangsverkehr im Dorf über eine Kantonsstrasse fliesst, über welche der Kanton die Hoheit hat. Er bestimmt nämlich z.B. die erlaubt zu fahrende Geschwindigkeit. Darauf haben weder der Gemeinderat als Behörde noch das einzelne Gemeinderatsmitglied einen Einfluss. Es ist schade, dass diese Kandidierenden diese tatsächlichen Gegebenheiten nicht vor ihren abgegebenen Versprechen abgeklärt haben. René Schleifer

Kurzmitteilungen des Gemeinderates; Sitzungen vom 7. März 2022 und 14. März 2022

Urnenabstimmung vom 15. Mai 2022

Als wahlleitende Behörde hat der Gemeinderat die Urnenabstimmung betreffend die Kreditbewilligung von brutto CHF 4'428'000 (inkl. MwSt) für die Instandstellung der Becken im Schwimmbad Geren auf den 15. Mai 2022 angeordnet.

Grüngutentsorgung;

Verzicht auf Composäcke per 1. April 2022

Immer häufiger werden in den Composäcken nicht kompostierbarer Fremdstoff wie Plastik, Verpackungsmaterial jeglicher Art, sowie stapelweise gebrauchte Blumentöpfe gezielt in Composäcken abgepackt und dem Grüngut mitgegeben. Da Kompostieranlagen anschliessend zunehmend Schwierigkeiten haben die Fremdstoffe aus dem Grüngut zu entfernen und Qualitätskompost herzustellen, haben sich in den letzten Jahren diverse Gemeinden, so auch die Gemeinde Birmensdorf, entschieden auf die Composäcke zu verzichten.

In Birmensdorf wird für die Grüngutentsorgung keine separate Gebühr erhoben. Diese Aufwände werden mit der Grundgebühr verrechnet. Damit steigt leider die Gefahr, dass im Grüngut auch Hauskehricht entsorgt wird.

Birmensdorf akzeptiert daher ab dem 1. April 2022 keine Composäcke mehr. Kein Plastik im Grüngut, «denn nur grün ist Grüngut gut». Bei Nichteinhaltung werden die Grüngutcontainer nicht mehr geleert.

Urnenabstimmung vom 28. November 2021; Erhaltung

Gegen die Genehmigungen der Totalrevision der Schulgemeindeförderung der Sekundarschulgemeinde Birmensdorf-Aesch, der Totalrevision der Statuten des Zweckverbandes Feuerwehr Birmensdorf-Aesch, des Zweckverbandes Gemeindezentrum Brüelmann und des Zweckverbandes Kläranlage Birmensdorf sowie der Genehmigung des Ausbauprojektes der Kläranlage Birmensdorf und Bewilligung des erforderlichen Kredites von brutto CHF 10'495'000.00 (exkl. MwSt) an der Urnenabstimmung vom 28. November 2021 sind keine Rechtsmittel ergriffen worden, und der Gemeinderat hat die Entscheidung erwarht.

Ersatz Wasserleitung an der Zürcherstrasse

Als flankierende Massnahmen zum Autobahnbau wurde in Birmensdorf der Verkehrsraum entlang der Hauptachse Zürcherstrasse

vor gut 10 Jahren neu gestaltet. Aufgrund der Schäden bezüglich der Pflasterungen im Abschnitt im Zentrum ab Bachstrasse und bis Poststrasse wird das kantonale Tiefbauamt für den Kanton als Strasseneigentümer eine bauliche Sanierung im Sommer 2022 vornehmen.

Der Gemeinderat hat dem vom kantonalen Tiefbauamt vorgeschlagenen Vorgehen zugestimmt. Die Gemeinde koordiniert mit dem Vorhaben den Ersatz der Wasserleitung. Weiter muss die Gemeinde für die Pflasterungen einen Anteil der Kosten übernehmen.

Die Bauarbeiten sind ab Anfang Juni 2022 in Etappen vorgesehen und werden bis Ende September 2022 dauern.

Mit den direkt betroffenen Anstössern nimmt das vom kantonalen Tiefbauamt beauftragte Ingenieurbüro swr+ ab sofort Kontakt auf.

Sobald der erarbeitete Projektplan vorliegt werden das kantonale Tiefbauamt und die Gemeinde im Birmensdorfer und auf der Website die Anstösser und die Bevölkerung dazu weiter informieren.

Ersatz Wasserleitung an der Waffenplatzstrasse

Die Wasserleitung in der Waffenplatzstrasse ab Landi-Silo bis zum Kasernengebiet stammt aus dem Jahr 1977. Damals wurden Duktileitungen verbaut, die eine sehr schlechte Alterungsbeständigkeit aufweisen. Häufige Rohrbrüche mit dem Risiko weiterer Schäden und Betriebsunterbrüche sind die Folge davon. Deshalb ist die Wasserleitung in erster Priorität zu erneuern. Der Gemeinderat hat dafür gebundene Kosten für die Wasserleitung von CHF 141'200.00 bewilligt und die Arbeiten an drei Unternehmen vergeben. Die Bauarbeiten sind ab Ende März 2022 vorgesehen.

Aktivierung und Ermächtigung Gemeindeführungsorgan (GFO)

Infolge des Kriegsausbruchs in der Ukraine hat der Gemeinderat vorsorglich das Gemeindeführungsorgan (GFO) aktiviert und dazu ermächtigt, selbstständig erforderliche Massnahmen zu treffen, die die Versorgungsplanung vorantreiben. Dazu gehören die Bereitstellung der Infrastruktur und der personellen Ressourcen für die Betreuung der Schutzbedürftigen. Die damit verbundenen Kosten sind als gebundene Ausgaben zu bezeichnen.

Birmensdorfer Altersarbeit prägen

Ein offenes Ohr haben für die ältere Bevölkerung, den Theaternachmittag für Seniorinnen und Senioren mitorganisieren, Gratulationen für Geburtstags- und Hochzeitsjubiläen verschicken – all dies zeichnet die Ortsvertretung (OV) Birmensdorf von Pro Senectute Kanton Zürich aus. Vor Corona organisierte die OV zudem Veranstaltungen zu Digitalisierungsthemen und setzte sich in der Alterskommission für eine seniorenfreundliche Gemeinde ein.

Priska Aebi, die Leiterin der Ortsvertretung, sagt zu ihrem Engagement: «Ich schätze den direkten Kontakt mit den älteren Menschen und die Vernetzung mit anderen Institutionen. Zusammen können wir viel bewegen. Die Dankbarkeit und Wertschätzung, die mir entgegengebracht wird, bereichert mich.»

Damit die Angebote weitergeführt und vielleicht auch neue Anlässe organisiert werden können, sucht Priska Aebi Unter-

stützung. Als Ortsvertretungsmitglied kann man die Altersarbeit in der Gemeinde aktiv mitgestalten sowie eigene Wünsche und Ideen umsetzen. Es gibt dabei keine konkreten Vorgaben zum Umfang des Engagements, sondern jede und jeder soll sich mit den eigenen Interessen und Fähigkeiten einbringen können. Pro Senectute Kanton Zürich bietet den Freiwilligen neben Spesenentschädigung und Versicherung ein breites Wertschätzungsangebot als Dank für das ehrenamtliche Engagement. Sind Sie interessiert, mehr über diese spannende Tätigkeit zu erfahren? Nehmen Sie unverbindlich mit uns Kontakt auf:

Priska Aebi, 079 224 33 90, prisaebi@gmail.com



Eine Winterwanderung auf dem Flumserberg – von Tannenboden zur Seebenalp



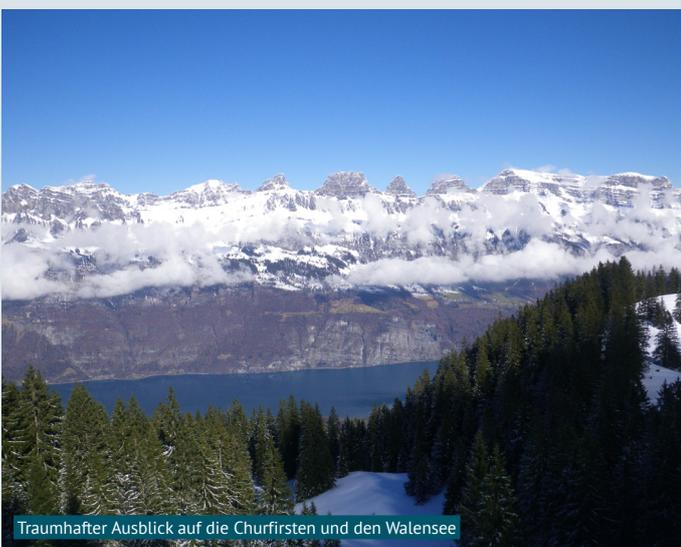
Senioren-Wandergruppe Birmensdorf vor traumhafter Bergkulisse



Eingeschneite Alphütte in einer zauberhaften Winterlandschaft



Wunderbare Sicht auf die markanten Berge Leist, Sächsmoor und Gülsen



Traumhafter Ausblick auf die Churfürsten und den Walensee

pause mit frischen Gipfeli. Dann führte ein breit gewalzter Weg hinauf in die Stille der Seebenalp. Durch das Winkelzähntälchen gab es immer wieder etwas zu entdecken, Tierspuren im Schnee, märchenhafte Tannen und manchmal zugeschneite Hütten. Nun durchquerte man die Flanke des Stellikopf, mit prächtigen Aussichten zum tiefblauen Walensee und den senkrecht aufragenden Gebirgszug der Churfürsten auf der gegenüberliegenden Seeseite. Bald erreichte man über eine Kuppe das Ziel der Wanderung: Drei traumhafte Bergseen im Talkessel der Seebenalp, die unter einer tiefen Eis- und Schneedecke verborgen lagen. Von Tannen umgeben bildeten sie eine wunderbare Kulisse in dieser zaubernden Winterlandschaft. Nun wählten die Seniorinnen und Senioren im Bergrestaurant Seebenalp hausgemachte Spezialitäten wie Älpler Teigwaren mit gerösteten Zwiebeln und Apfelmus, Käsekuchen mit verschiedenen Salaten oder eine Kalbsbratwurst mit Rösti. Nach dem Kaffee auf der Sonnenterrasse und einer schönen Sicht zu den markanten Bergen Maschgenkamm, Leist und Sächsmoor, wanderte man die gleiche Strecke zurück nach Tannenboden, wo es mit der Gondel ins Tal und der Bahn wieder nach Birmensdorf ging.

Mit der Bahn ging es via Zürich und Ziegelbrücke bis Unterterzen, wo die Gondel in zwei Sektionen nach Tannenboden führte. Schon während der Bergfahrt hatte man atemberaubende Ausblicke auf Seen und die umliegenden Berge. Im Restaurant Cresta gab es eine Kaffee- und Ovomaltinen-

Dölf Gabriel, Wanderleiter

Bewundernswerte Geste der Birmensdorfer Bevölkerung

Unerwartet gross ist die Solidarität unserer Einwohnerinnen und Einwohner mit den ukrainischen Flüchtlingen, sodass an der Sammelaktion vom letzten Donnerstag extra ein zusätzlicher 3.5 Tonnen Lieferwagen organisiert werden musste.

Redaktion Birmensdorfer

Ob zu Fuss, per Velo oder mit dem Auto – aus allen Himmelsrichtungen strömten die Spenderinnen und Spender heran. Junge wie ältere Mitmenschen «verbrüdeten sich» so mit den heimatlosen Ukrainer*innen, denen diese Spendenaktion galt. Der «Birmensdorfer» hatte in Zusammenarbeit mit dem Hilfswerk AVC in dieser Zeitung dazu aufgerufen. Wie Marcel Rieder vom Birmensdorfer auf Anfrage erklärte, rollen die Hilfsgüter noch in diesen Tagen per LKW auf die Strasse in Richtung Moldawien.

Besorgnis und Anteilnahme der Bevölkerung

Was war die Motivation der einzelnen Spenderinnen und Spender? Einige nannten Solidarität, andere das «Geben» an sich. Hedith Schleifer etwa, welche fast 25 Jahre lang als Friedensrichterin von Birmensdorf amtierte, formulierte dies so: «Ich möchte einfach diesen armen Menschen helfen.» Und Thomas Vogler, Hauswart im Gemeindezentrum Brüelmatt, konnte sogar noch vorige Kleider von der letzten Kleiderbörse organisieren. Etwas Geschick brauchte der Bir-

mensdorfer, um die rund acht Säcke voller Kleidung auf dem Veloanhänger zu balancieren und sie zum Sammeltreffpunkt «Breite» zu bringen.

Hilfe direkt vor Ort dank lokalen Kontakten

Für das Hilfswerk AVC habe man sich entschieden, weil die gesammelten Waren direkt zu einem vertrauenswürdigen Kontakt in Moldawien gelangen. Von dort seien es nur wenige Kilometer bis zum ersten Flüchtlingscamp, in welchen die Vertriebenen verweilen. Der «Birmensdorfer» wird dazu exklusiv ein Telefoninterview mit den freiwilligen Helfern vor Ort führen und einen weiteren Bericht dazu veröffentlichen.

Ein herzliches Dankeschön für diese überwältigende Grosszügigkeit möchte der «Birmensdorfer» an dieser Stelle allen Leserinnen und Lesern ausdrücken. Insgesamt wurden 16 Vierfachrahmen mit mehreren Tonnen an Hilfsgütern eingesammelt.

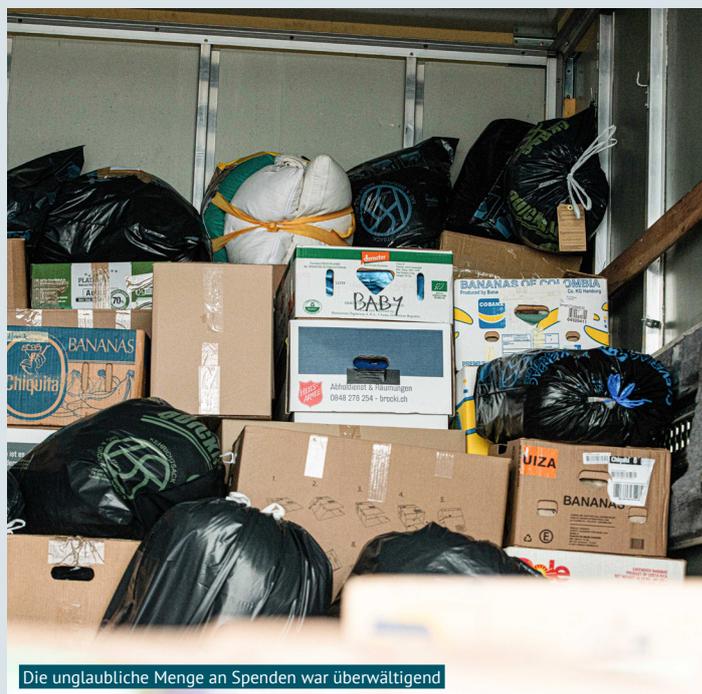
Stephan Mark Stirnimann



Helfer Frank Sharma ist begeistert von den vielen Spenden



Viele Hände packen an und realisierten eine tolle Aktion



Die unglaubliche Menge an Spenden war überwältigend



Herzlichen
Dank



In Uster angekommen werden die Spenden sorgfältig entladen, sortiert und in Vierfachrahmen abgefüllt



Agenda

Morgenfit Online-Training (30min) Online auf Zoom	Fr, 18. März 8.45 Uhr
Bilderausstellung Verena Marti – Vernissage Alterszentrum am Bach, Mehrzweckraum Eintritt frei	Fr, 18. März 16 Uhr
Traffic Jugendtreff, ab Oberstufe im Gemeindezentrum Brüelmatt	Fr, 18. März 19.30 bis 23 Uhr
Kinderkonzert Caroline Graf und die Superhaasen Brüelmatt	Sa, 19. März 15 Uhr
Schnuppernachmittag Meitlipfadi Manegg Waldhütte Ettenberg	Sa, 19. März 14 bis 17 Uhr
il senso – Gartenmöbelsaison Birmensdorferstrasse 42, 8142 Uitikon	19. bis 20. März 10 bis 18 Uhr
Gottesdienst Reformierte Kirche	So, 20. März 9.30 Uhr
Abendgottesdienst Brunnenhofsäli, Aesch	So, 20. März 19.30 Uhr
Biogene Abfälle (Grüngut)	Mo, 21. März
Elternforum Chrabelgruppe im Freizeitraum der katholischen Kirche	Mo, 21. März 9.30 bis 11 Uhr
Morgenfit Online-Training (30min) Online auf Zoom	Mi, 23. März 8.45 Uhr
Einladung zur Ausstellung «Projekte Wettbewerb Schulsporthalle»	23. März bis 5. April
Traffic Jugendtreff, ab Mittelstufe im Gemeindezentrum Brüelmatt	Mi, 23. März 14 bis 17 Uhr
Abendgebet Reformierte Kirche	Mi, 23. März 20 Uhr
Eltern-Kind Frühlingbasteln für Vorschulkinder im Familienzentrum	Do, 24. März 14 bis 17 Uhr
Morgenfit Online-Training (30min) Online auf Zoom	Fr, 25. März 8.45 Uhr
Elternforum Zentangle Treff im Familienzentrum	Fr, 25. März 19.30 bis 22 Uhr
Buch und Wein Bibliothek	Fr, 25. März 19.30 bis 22 Uhr
Traffic Jugendtreff, ab Oberstufe im Gemeindezentrum Brüelmatt	Fr, 25. März 19.30 bis 23 Uhr
Rosenverkauf Wüeriplatz Birmensdorf	Sa, 26. März ab 8.30 Uhr
NVVB: Naturpflage tag Treffpunkt: Feuerwehrgebäude	Sa, 26. März 9.00 Uhr

Weitere Informationen zu den Anlässen finden Sie auf der Webseite der Gemeinde. Druckfehler und Irrtümer vorbehalten.

deinyogaweg



Yogatherapie



Gruppenunterricht



Seminare

Eichacherstrasse 1, Aesch ZH

deinyogaweg.ch



NEU im Sportzentrum Sanapark Functional Training

Trainieren Sie in der coolen Functional Box mit Medizinbällen, Hanteln, Seilen, Kettlebells ...

Buchen Sie ein Einführungstraining
Fr. 20.– / 044 739 49 59

Im Sanapark ist alles unter einem Dach
Fitness – Gruppenfitness – Box Gym – Power Plate
Tennis – Squash – Tischtennis – Sauna – Massage

